



Artist: BLACKFILM & ERALDO BERNOCCHI
Album: ALONG THE CORRIDORS
Format: LP | DIGITAL
Release: 28 September 2018
Label: DENOVALI
Cat. No.: DEN308
Label Code: LC-27117

Tracklist:

1. Where We Stand 5:09
2. Broken Optimism 5:09
3. Lost 4:16 (digital only)
4. Roadblocker Dub 5:21
5. Dark Area of the Night Sky 5:37
6. Invisible Corridor 6:10
7. Mistakes 9:49
8. 1996 Chronicles 4:51
9. Bethnal Green 6:15

Zusammen mit Blackfilms neuem Album „Zero One Seven“ veröffentlicht Denovali, zum ersten mal auf Vinyl sowie Digital, das aus dem Jahr 2010 stammende und in Kollaboration mit Eraldo Bernocchi produzierte Meisterwerk „Along the Corridors“.

"[...] Von heftig fallenden Bässen bis zur cineastischen Orchestrierung, wunderbaren Piano-Melodien und progressiven Downtempo-Beats; diese Kollaboration zwischen Eraldo Bernocchi und Blackfilm ist ein außergewöhnlicher Fund. Als Soundtrack für einsame Nächte konzipiert, lädt das Album zu imaginären Streifzügen durch verlassene Straßen und Gebäude ein. Along the Corridors fesselt dich an deinen Sitz, und lässt die eigene Vorstellungskraft ein atemberaubendes Kopfkino produzieren.

Italiens Heavy-Dub Produzent Eraldo Bernocchi ist ein altbekanntes Gesicht in der Szene. Seit den 90ern musikalisch aktiv, produzierte Bernocchi unter einer Vielzahl von Pseudonymen. [...] Die Arbeiten, die er unter seinem eigenen Namen hervorbrachte, stechen dabei allerdings heraus. 1999 veröffentlichte er gemeinsam mit Tashinori Kondo und Bill Laswell das Album Charged. 2005 schuf er gemeinsam mit Harold Budd Music For 'Fragments From The Inside' auf dem Label Sub Rosa. Und 2007 produzierte er Manual, zusammen mit Thomas Fehlmann (21st Records). Zudem gibt es noch viele, weitere EPs mit Bill Laswell auf der Re-Charged Serie von Apollo Records. [...]

Blackfilm, der weiterhin anonym agiert, ist ein ungarischer Künstler, der uns zum ersten Mal durch sein Self-Titled Debutalbum (Spectraliquid Records) auffiel. 2010 kam es zu einem Repress auf CD und Vinyl durch Denovali Records. Seine düster-atmosphärischen Klanglandschaften und die akribische Bastelei mit zeitgenössischen Samples und instrumentalen Hip-Hop-Beats erinnert mich an die tollen Arbeiten von Amon Tobin und Future Sound of London. Ein grübelnder Soundtrack, der deinen Verstand mit einem grauen Mantel voll von einschneidenden Sounds einhüllt. Seit diesem Release siedelte Blackfilm um nach London. Dort beschäftigte er sich mit den Schwergewichten des Dubs und unternahm weitere, dunkle Reisen im Untergrund ... [...]" Headphone Commute